

	<p>Objekt: Petrecino: Borso d'Este</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18228221</p>
--	--

Beschreibung

Guß. Achteckig. Oben gelocht zur Präsentation der Vorderseite. - Die Rückseite ist ein Nachguß aus der Plakettenfolge der sieben Planetengötter des Nürnbergers Peter Flöttner (um 1490-1546) um 1540, die Vorderseite geht auf das Vorbild von Petrecino von Florenz (aktiv um 1460) zurück.

Vorderseite: Büste des Borso d'Este nach links. Hohe Mütze mit Agraffe, halblanges Haar, reich verzierte Kleider.

Rückseite: Stehende Venus mit drapiertem Gewand. Sie hält einen Pfeil und ein flammendes Herz in ihren Händen. Links Bäume.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 169.51 g; Durchmesser: 88x58 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Nach 1540

wer

Petrecino aus Florenz

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Borso d'Este (1413-1471)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Weltliche Fürsten

Literatur

- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750).
Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 5 (1997) 28 Nr. 41 Taf. 17 (dieses Stück).
Vgl. für ähnliche Plaketten G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before
Cellini (1930) 27 bei Nr. 96..